



Fachbereich: FB 3 Jugend und Familie

Telefon: 04331/202-388

E-Mail: Heike.Krause@kreis-rd.de

**Nachversand
zur
Sitzung des Jugendhilfeausschusses**

Sitzungstermin: Mittwoch, 17.11.2021, 17:00 Uhr
Ort, Raum: Kulturzentrum Hohes Arsenal, Bürgersaal, Arsenalstraße 2-10,
24768 Rendsburg

Als Anlage übersende ich Ihnen weitere Beratungsunterlagen.

- | | | |
|--------|--|------------------------|
| 6.3.1. | Antrag der Fraktion Bündnis90/ Die GRÜNEN zur Anpassung der angemessenen Miethöhe im betreuten Wohnen der Richtlinie über die Gewährung von Beihilfen für junge Menschen in vollstationären Jugendhilfemaßnahmen | VO/2021/098-001 |
| 10.1. | Haushalt 2022: Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN zur Förderung von Jugendpflegefahrten sowie Jugendtagesveranstaltungen und Jugendtagesausflügen in Höhe von 75.000 € im Jahr 2022 | VO/2021/159 |
| 10.2. | Haushalt 2022: Antrag der Fraktionen CDU, SPD, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN für ein Pilotprojekt zur KiTa-Sozialarbeit von 2022 bis 2024 | VO/2021/158 |
| 10.3. | Haushalt 2022: Antrag der CDU- Kreistagsfraktion zur Gründung einer virtuellen Jugendberufsagentur unter Bereitstellung von Eigenmitteln in Höhe von 40.000 € | VO/2021/160 |
| 10.4. | Haushalt 2022: Antrag der Fraktionen BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, SPD zur Bereitstellung von Planungskosten für Betriebs- Kindergartenplätze in Höhe von 30.000€ | VO/2021/168 |

Mit freundlichen Grüßen

Beglaubigt:

gez. Frau Beate Nielsen
Vorsitz

Heike Krause
Gremienbetreuung

Fehler beim Einfügen eines Dokumentes:
Dokument 14000100t060301ovo3ana01.pdf liegt nicht im
PDF Format vor.



CDU-Kreistagsfraktion
Paradeplatz 10
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 14160
Fax: 04331 141620
info@cdu-rd-eck.de

Kreistagsfraktion
BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Kreishaus | 24768 Rendsburg
Tel. 04331/202-362
Fax 04331/202-566
geschaeftsstelle@gruene-
fraktion-rd-eck.de

An

- die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses des Kreises Rendsburg-Eckernförde Beate Nielsen (beatenielsen@t-online.de)
- Thomas Voerste (Kreisverwaltung) z. K. (thomas.voerste@kreis-rd.de)

09.11.2021

Antrag für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 17.11.2021

Die unterzeichnenden Fraktionen beantragen:

Antrag:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag zur Förderung von Jugendpflegefahrten sowie Jungentagesveranstaltungen und Jungentagesausflügen 75.000 € in den Haushalt 2022. Eine Richtlinie zur Vergabe der Mittel besteht bereits.

Begründung:

Die Teilnahme an Jugendpflegefahrten und -tagesangeboten ist für Kinder und Jugendliche eine wichtige Erfahrung in ihrer gesellschaftlichen und sozialen Entwicklung. Das Gruppenerlebnis steht hierbei im Vordergrund. Sich in die Gruppe einzubringen aber auch unterzuordnen, mitzubestimmen oder auch andere Meinungen zu akzeptieren und zu respektieren sind wichtige Elemente. Vor allem für Einzelkinder sind diese Gruppenerlebnisse wichtig. Das Trägerspektrum reicht von der Jugendfeuerwehr, DLRG, Rotes Kreuz, Sportvereinen bis zu Jugendgruppen. Der Kreisjugendring als Partner des Kreises in der verbandlichen Jugendarbeit hat die Notwendigkeit dieser Angebote und die bisher unterschiedliche Zuschusspraxis der Kommunen schon oft dargestellt. Mit den bereit gestellten Mitteln können mehr Familien im Kreis gefördert und eine einheitliche Unterstützung erreicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Harders
CDU-Fraktion

Lukas Strathmann
Fraktion Bündnis 90/Grüne



CDU-Kreistagsfraktion
Paradeplatz 10
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 14160
Fax: 04331 141620
info@cdu-rd-eck.de

SPD-Kreistagsfraktion
Kreishaus
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 / 202-360
Fax: 04331 / 202-530
spd-fraktion@gmx.de

Kreistagsfraktion
BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Kreishaus | 24768 Rendsburg
Tel. 04331/202-362
Fax 04331/202-566
geschaeftsstelle@gruene-
fraktion-rd-eck.de

An

- die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses des Kreises Rendsburg-Eckernförde Beate Nielsen (beatenielsen@t-online.de)
- Thomas Voerste (Kreisverwaltung) z. K. (thomas.voerste@kreis-rd.de)

09.11.2021

Antrag für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 17.11.2021

Die unterzeichnenden Fraktionen beantragen:

Antrag:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag für ein Pilotprojekt zur KiTa-Sozialarbeit 50.000 € in den Haushalt 2022 einzustellen. Die Summe wird für die Finanzierung des zu entwickelnden, auf drei Jahre anzulegenden Projektes im Jahr 2022 benötigt. Für die Folgejahre 2023 und 2024 werden jeweils 75.000 € veranschlagt.

Die Verwaltung wird beauftragt dem Jugendhilfeausschuss bis zum 31.5.22 ein Konzept zur Umsetzung des Projektes „KiTa-Sozialarbeit“ im Kreis Rendsburg-Eckernförde vorzulegen. Die Mittel werden durch den Jugendhilfeausschuss mit Zustimmung zum Konzeptentwurf frei gegeben.

Begründung:

Im Kreis Rendsburg-Eckernförde haben wir in den letzten Jahren ein Netzwerk von 19 Familienzentren aufgebaut, die mit ihren unterschiedlichen Angeboten Kinder und Eltern umfassend beraten und unterstützen. Ziel ist die Zusammenführung von Bildung, Erziehung und Betreuung als Aufgabe der Frühkindlichen Bildung mit anderen Angeboten der Beratung und Hilfe für Familien. In der Stadt Rendsburg ist der Hilfebedarf am größten. Über die vier Familienzentren in den Stadtteilen Nobiskrug, Parksiedlung, Rotenhof und Mastbrook soll regelmäßig ein zusätzliches niedrigschwelliges Angebot zur Beratung und Unterstützung im Alltag angeboten werden. Mit Hilfe eines 3-jährigen Pilotprojektes zur KiTa-Sozialarbeit hoffen wir noch frühzeitiger niedrigschwellige Hilfen anbieten zu können. Wir wollen damit noch dichter an den jungen Familien sein und neben den bekannten Angeboten der Familienzentren auch aufsuchend tätig werden. Durch die KiTa-Sozialarbeit soll die Hilfekette von den frühen Hilfen bis zur Schulsozialarbeit geschlossen werden. Eine enge Zusammenarbeit mit dem JSD ist dabei sehr wichtig. Geplant ist hierfür insgesamt eine Vollzeitstelle. Hierzu soll durch die Verwaltung ein Konzept erstellt werden.

Das Projekt wird durch den Jugendhilfeausschuss begleitet. Nach Abschluss aller vorbereitenden Arbeiten gehen wir von einem Start im Sommer 2022 aus. Nach Ablauf der ersten 12 Monate soll im Ausschuss berichtet werden. Für das 3-jährige Pilotprojekt werden insgesamt 200.000 € angesetzt (50.000 € in 2022/ 75.000 € in 2023/ 75.000 € in 2024). Nach erfolgreichem Abschluss des Projektes sollte über eine mögliche Ausweitung des Angebotes auf das Kreisgebiet nachgedacht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Harders
CDU-Fraktion

Tatjana Larsen
SPD-Fraktion

Lukas Strathmann
Fraktion Bündnis 90/Grüne



CDU-Kreistagsfraktion | Paradeplatz 10 | 24768 Rendsburg

An

- die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses des Kreises Rendsburg-Eckernförde Beate Nielsen (beatenielsen@t-online.de)
- Thomas Voerste (Kreisverwaltung) z. K. (thomas.voerste@kreis-rd.de)

09.11.2021

Antrag für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 17.11.2021

Die CDU-Kreistagsfraktion beantragt:

Antrag:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag die Gründung einer virtuellen Jugendberufsagentur. Die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von 40.000 € werden vorbehaltlich der Zustimmung zum Konzept und der Beantragung von Fördermitteln beim Land im Haushalt 2022 bereitgestellt. Die Freigabe erfolgt durch den Jugendhilfeausschuss.

Begründung:

Zurzeit gibt es im Kreisgebiet das regionale Übergangsmanagement an vielen Gemeinschaftsschulen. Der Jugendhilfeausschuss hat sich mit dem Thema bereits in seiner Sitzung am 19.5.21 befasst. Von den 15 Kreisen in Schleswig-Holstein verfügen bereits 11 über eine Jugendberufsagentur, die die zuständigen Träger und Schulen miteinander vernetzt und eine enge Zusammenarbeit ermöglicht, um einen reibungslosen Übergang der Jugendlichen von der allgemeinbildenden Schule in die Berufsausbildung zu gewährleisten. Ein mögliches Konzept wird bereits in einer Arbeitsgruppe erarbeitet. Neben den noch abzurufenden Fördergeldern werden Eigenmittel in Höhe von 40.000 € benötigt.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Harders



Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 Kreishaus
 24768 Rendsburg
 geschaeftsstelle@gruene-fraktion-rd-eck.de



SPD-Kreistagsfraktion
 Kreishaus
 24768 Rendsburg
 spd-fraktion@gmx.de

An die Vorsitzende des Jugendhilfeausschuss
 Frau Nielsen
 Kaiserstr. 8-10
 24768 Rendsburg

Rendsburg, 13.11.2021

Sitzung des Jugendhilfeausschuss am 17.11.2021
Antrag: Planung von Betriebs-Kindergartenplätzen

Sehr geehrte Frau Nielsen,

im kommenden Jugendhilfeausschuss beantragen die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und SPD:

In den Haushalt 2022 werden Planungskosten in Höhe von 30.000 Euro für die Machbarkeit von Betriebs-Kindergartenplätzen, auch in Form eines Betriebskindergartens, eingestellt.

Begründung:

In der heutigen Zeit wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf immer wichtiger. Die Plätze in den Kindertagesstätten sind allerdings nicht überall ausreichend bzw. der gesetzliche Anspruch auf Kindertagesbetreuung kann nicht immer zeit- und bedarfsgerecht erfüllt werden. Da es immer schwieriger wird, Fachpersonal zu akquirieren, ist es sinnvoll, dass auch der Kreis als Arbeitgeber für seine Mitarbeiter*innen ein Kindertagesbetreuungsangebot fördert. Eine Betriebs-KiTa kann für Fachkräfte ein gutes Argument sein, eine Stelle in der Kreisverwaltung oder bei den Imland-Kliniken in Betracht zu ziehen. Vorhandene Fachkräfte werden stärker an den Kreis gebunden, wenn die Kinderbetreuung durch beispielsweise eine Betriebs-KiTa sichergestellt ist.

Auch die Marke des Arbeitgebers Imland könnte durch eine Betriebs-KiTa oder ein anderes attraktives Betreuungsangebot zukünftig gestärkt werden. Bereits jetzt sind in Rendsburg und Eckernförde kaum freie KiTa-Plätze verfügbar, so ist es umso schwieriger, Plätze für die Mitarbeiter*innen der Imland-Kliniken vorzuhalten. Durch die Schaffung von verlässlichen Strukturen, in der Plätze für Kinder von Mitarbeiter*innen des Kreises und der Imland-Kliniken zur Verfügung stehen, kann sich die Gesamtlage der Kita-Plätze im Kreis entspannen. Die unter den bisherigen Mitarbeiter*innen durchgeführte Bedarfsabfrage hatte zwar eine verhältnismäßig geringe Rücklaufquote, doch die abgegebenen Antworten haben insbeson-

dere für die Imland-Mitarbeiter*innen einen klaren Bedarf deutlich gemacht. So haben 88% der Umfrageteilnehmer*innen an der Imland-Klinik angegeben, dass sie ein entsprechendes Betriebs-KiTa-Angebot begrüßen und der Kreis dadurch ein attraktiverer Arbeitgeber werde. Bei den Verwaltungsmitarbeiter*innen fiel der eingeschätzte Bedarf niedriger aus.

Die beantragten Haushaltsmittel in Höhe von 30.000€ in 2022 sollen eine erste Planung für ein verlässliches und attraktives Betreuungsangebot ermöglichen, die dann als Entscheidungsgrundlage für die konkrete Machbarkeit dient. Auf Grundlage dieser ersten Planung können anschließend in weiteren Beratungen Entscheidungen über Art und Ausgestaltung des Angebotes getroffen werden.

Diese Mittel sind nötig, da laut Aussage der Verwaltung im Jugendhilfeausschuss vom 15.09.2021, eine Machbarkeitseinschätzung mit den derzeitigen Ressourcen nicht umfangreich erarbeitbar ist.

Mit freundlichen Grüßen,

Christine von Milczewski und Lukas Strathmann
Fraktion Bündnis 90 /DIE GRÜNEN

Iris Ploog
SPD-Fraktion



Sozialdemokratische Partei Deutschland
 Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde

Tatjana Larsen
 Jugendpolitische Sprecherin

Rendsburg, den 08.11.2021

An die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses

Frau Beate Nielsen

**Antrag der SPD Fraktion zu den Haushaltsberatungen
 Durchführung von regelmässigen Jugendforen/Zukunftswerkstätten im Kreis**

Sehr geehrte Frau Nielsen,

die SPD Fraktion beantragt eine regelmässige Durchführung von Jugendforen/Zukunftswerkstätten im Kreis.

Begründung:

Kinder- und Jugendforen/Zukunftswerkstätten sind offene, regelmäßig stattfindende Versammlungen, in der Kinder und Jugendliche ihre eigenen Themen, ihre Kritik und Wünsche vorbringen und bearbeiten können. Die Teilnahme steht allen Kindern und Jugendlichen offen und ist nicht an eine Wahl (wie z.B. bei den Jugendparlamenten) gebunden.

Ziel ist es, der Meinung von Kindern und Jugendlichen mehr Gewicht zu geben und dadurch die Partizipation aller Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen.

Das Kinder- und Jugendforum steht allen Kindern und Jugendlichen offen, es wird kein Anspruch auf Repräsentativität erhoben.

Die Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit, sich punktuell zu beteiligen, ohne sich dauerhaft auf eine Gremienarbeit festlegen zu müssen.

Sie bekommen hier die Möglichkeit, ihre aktuellen Themen und Anliegen öffentlich zu verbalisieren. Darüber treten sie in einen Austausch mit erwachsenen Vertreter*innen aus Politik, Verwaltung und anderen kommunalen Akteur*innen und entwickeln Maßnahmen und Strategien, die zur positiven Gestaltung ihrer Lebenswelt beitragen.

Die Foren sollen auf Dauer angelegt sein und zunächst zweimal jährlich stattfinden. Sie sollten als stabile und regelmäßige Angebotsform für die Interessenwahrnehmung von Kindern und Jugendlichen im Kreis etabliert werden und als nachahmenswertes Vorbild für die Kommunen gelten.

Um allen Kindern und Jugendlichen im Kreis die Möglichkeit zur Teilnahme zu geben schlagen wir drei dezentrale Veranstaltungsorte vor. (Eckernförde, Rendsburg und Hohenwestedt)

Für die Durchführung dieser Veranstaltungen sollen zunächst 5000,-€/Jahr/Veranstaltung im Haushalt veranschlagt werden. Dieses entspricht einem Gesamtbetrag von 30.000,-€.

Mit freundlichem Gruß

Tatjana Larsen